

SITUATIONEN FÜR DAS GESPRÄCH

1. „*Gesundheit ist nicht alles, aber ohne Gesundheit ist alles nichts.*“ (Arthur Schopenhauer). Wie verstehen Sie diese Worte? Nehmen Sie Stellung dazu!
2. „*In der guten Schule muss darauf geachtet werden, dass die Kinder nicht allein mit dem Verstande lernen, sondern dass auch das Herz gebildet werde.*“ (Wilhelm II.). Wie verstehen Sie diese Worte? Nehmen Sie Stellung dazu!
3. „*Die Bildung kommt nicht vom Lesen, sondern vom Nachdenken über das Gelesene.*“ (Carl Hilty). Wie verstehen Sie diese Worte? Nehmen Sie Stellung dazu!
4. „*Die Jugend wäre eine schönere Zeit, wenn sie erst später im Leben käme.*“ (Charlie Chaplin). Wie verstehen Sie diese Worte? Nehmen Sie Stellung dazu!
5. „*Erfolg ist keine Tür, sondern eine Treppe!*“ Wie verstehen Sie diese Worte? Nehmen Sie Stellung dazu!
6. „*Kunst ist für den Menschen genauso ein Bedürfnis wie Essen und Trinken.*“ (Fjodor M. Dostojewski). Wie verstehen Sie diese Worte? Nehmen Sie Stellung dazu!
7. „*Kein Mensch war ohne Grund in deinem Leben. Der eine war ein Geschenk, der andere eine Lektion.*“ Wie verstehen Sie diese Worte? Nehmen Sie Stellung dazu!
8. „*Familie ist, wenn Chaos Spaß macht.*“ Wie verstehen Sie diese Worte? Nehmen Sie Stellung dazu!
9. „*Man muss die Feste feiern, wie sie fallen.*“ Wie verstehen Sie diese Worte? Nehmen Sie Stellung dazu!

10. „*Wer fremde Sprache nicht kennt, weiß nichts von seiner eigenen.*“ (Johann Wolfgang von Goethe). Wie verstehen Sie diese Worte? Nehmen Sie Stellung dazu!
11. „*Das Haus ist der Spiegel seines Besitzers.*“ Wie verstehen Sie diese Worte? Nehmen Sie Stellung dazu!
12. „*Ohne Heimat sein heißt leiden.*“ Wie verstehen Sie diese Worte? Nehmen Sie Stellung dazu!
13. „*Ich kann mit dem Begriff „die Deutschen“ nichts anfangen. Es gibt dicke Leute, dünne Leute, schlechte Leute – und überall auch freundliche Leute.*“ (George Tabori). Wie verstehen Sie diese Worte? Nehmen Sie Stellung dazu!
14. „*Computer sind nutzlos. Sie können nur Antworten geben.*“ (Pablo Picasso). Wie verstehen Sie diese Worte? Nehmen Sie Stellung dazu!
15. „*Die sozialen Netzwerke sind nicht kostenlos. Alle bezahlen mit ihren Daten.*“ (Helmut Glaßl). Wie verstehen Sie diese Worte? Nehmen Sie Stellung dazu!
16. „*Berlin ist einer Reise wert.*“ Wie verstehen Sie diese Worte? Nehmen Sie Stellung dazu!
17. „*Der Streit ist der Vater aller Dinge; aber der Zank ist ihr Stiefvater.*“ (Otto Ernst). Wie verstehen Sie diese Worte? Nehmen Sie Stellung dazu!
18. „*Jeder Mensch ist der Architekt seiner eigenen Zukunft.*“ (Sallust). Wie verstehen Sie diese Worte? Nehmen Sie Stellung dazu!
19. „*Wer ein Hobby hat, macht aus Freizeit Freizeut.*“ (Klaus Klages). Wie verstehen Sie diese Worte? Nehmen Sie Stellung dazu!

20. „*Der große Sport fängt da an, wo er längst aufgehört hat, gesund zu sein.*“ (Bertolt Brecht). Wie verstehen Sie diese Worte? Nehmen Sie Stellung dazu!
21. „*Eine Nacht im Grand-Hotel ist Luxus für den Körper. Eine Nacht unterm Sternenzelt ist Luxus für die Seele.*“ (Till Eitel). Wie verstehen Sie diese Worte? Nehmen Sie Stellung dazu!
22. „*Sonnenschein ist köstlich, Regen erfrischend, Wind fordert heraus, Schnee macht fröhlich; im Grunde gibt es kein schlechtes Wetter, nur verschiedene Arten von gutem Wetter.*“ (John Ruskin). Wie verstehen Sie diese Worte? Nehmen Sie Stellung dazu!
23. „*Kleider machen Leute*“. Wie verstehen Sie diese Worte? Nehmen Sie Stellung dazu!
24. „*Pläne, die Luft und das Wasser, die Wildnis und die Natur zu beschützen, sind auch Pläne, den Menschen zu beschützen.*“ (Stewart Udall). Wie verstehen Sie diese Worte? Nehmen Sie Stellung dazu!
25. „*Tierschutz ist Erziehung zur Menschlichkeit.*“ (Albert Schweitzer). Wie verstehen Sie diese Worte? Nehmen Sie Stellung dazu!